

Niederschrift

über die kombinierte 12. Sitzung des Bauausschusses und 9. Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am Dienstag, den 11.12.2012, um 16:00 Uhr, in der Bertleinschule, Altbau, Zi.Nr. 1.1, Martin-Luther-Str. 2.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder

Auernheimer, Johannes

Breuer, Björn

Deuerlein, Rainer

Grand, Martin

Horlamus, Alexander für Herrn Stadtrat Ittner

Hoyer-Neuß, Verena

Ittner, Frank

Kern, Hans

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Offenhammer, Claus

Schweikert, Georg für Frau Stadträtin Höpfel

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Vogel, Erika

Wolf, Heidemarie

Zeltner, Günther

von der Verwaltung

Hammerlindl, Bernhard

Heuer, Martin

Kurzendörfer, Rainer

Nürnbergger, Annette

Schulz, Antje

Taubmann, Udo

Schriftführer/in

Seitz, Monika

Gäste

Brix, Rüdiger

Konrektor der Mittelschule

Karg, Ralf

Rektor der Grundschule II (zeitweise)

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Auernheimer, Jutta

Felßner, Günther

Höpfel, Ruth

Lang, Thomas

Reichenberger, Petra

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Ausschüsse, die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur kombinierten Sitzung des 9. Kinder- und Jugendausschuss und des 12. Bauausschusses in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Ortstermin Bertleinschule Raumerweiterungen für die gebundene Ganztageschule der Grundschule und der offenen Ganztageschule der Mittelschule

Vorsitzender bittet das Gremium, die Container zu besichtigen. Nach ca. 30 Minuten wird die Sitzung in der Bertleinschule weitergeführt. Hierzu begrüßt er Herrn Brix, den stellvertretenden Schulleiter der Mittelschule. Das Gremium erteilt Herrn Brix das Rederecht.

Daraufhin bittet Vorsitzender Frau Nürnberger, die von der Verwaltung ausgearbeiteten Varianten vorzustellen.

Frau Nürnberger erläutert die acht Raumvarianten mit den dazugehörigen Kosten und Zeitrahmen. Sie schränkt jedoch ein, dass die Varianten 05, 06 und 08 nicht mehr realisierbar sind. Bei diesen Varianten wäre es nötig gewesen, Ersatzräume für die offene Ganztageschule anzubieten. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde hatte sich grundsätzlich dazu bereit erklärt, kann aber nach sorgfältiger Prüfung aus organisatorischen Gründen keine Zusage machen.

Anschließend erläutert Frau Schulz die Zuschussmöglichkeiten und Finanzierung.

Herr Brix informiert das Gremium nochmals über die Notwendigkeit der Raumerweiterung und den Wunsch der Schulleitungen, im Eingangsbereich eine Mensa zu errichten. Dieser Wunsch ist die Fortführung einer vor 7 Jahren begonnenen Planung, an dieser Stelle ein Schülercafé zu errichten.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion des Gremiums an. Grundsätzlich besteht Einigkeit darüber, dass die Raumerweiterung so schnell wie möglich durchgeführt werden muss, da zur Zeit auch Räumlichkeiten wie der Physik- und Musikraum als Klassenzimmer genutzt werden müssen.

Nachdem die Sachfragen aus dem Gremium beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst Vorsitzender zusammen, dass als Ergebnis der Diskussion festgehalten werden kann, dass in der Abwägung der Variante 07 der Vorzug gegeben wird. Der Beschluss wird dahingehend ergänzt, dass die Mensa auf drei Karrees erweitert wird und an den Containern eventuell notwendige Reparaturen durchzuführen sind.

Beschluss:

Der Bau- sowie der Kinder- und Jugendausschuss empfehlen dem Stadtrat:

1. Die Notwendigkeit von Raumerweiterungen für die gebundene Ganztageschule der Grundschule und der offenen Ganztageschule der Mittelschule wird anerkannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 07 in der erweiterten Variante bezüglich der Mensa (drei Karrees) mit Kosten in Höhe von ca. 575.000 € zeitnah umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Zuschussmöglichkeiten zu überprüfen und auf Zu-

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

schüsse zu verzichten, falls Verzögerungen in der Realisierung eintreten würden.

4. Der Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushalt 2013 wird zugestimmt.
5. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse bzw. der Angebote im Rahmen der genehmigten Finanzierung zu erteilen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, eventuell notwendige Reparaturarbeiten an den bestehenden Containern (OGS) in Auftrag zu geben.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 18:00 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 16.01.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Monika Seitz
Verw.Ange.